

und anliegenden Hosen bekleidet, um die Taille ein Gewand-schurz geschlungen : an der l. Seite Köcher (oder Schwertscheide?). Die Kopfbedeckung nicht mehr erkennbar, war aber gewiss die asiatische Kappe, von der hinten am Kopfe der zurückgeschlagene lange Backenzipfel sichtbar ist. Der von r. her entgegendstürmende nackte Krieger (er schreitet mit dem r. Beine aus) holt mit dem r. Arm zum Hiebe aus; Gewand nur über Schulter und l. Arm, der wie schildtragend gedacht ist. Der Kopf fehlt.

Metopenfeld rechts : zwei Amazonen in gleicher Kleidung (Aermelchiton, Hosen, fliegender Zipfel der Kappe) und mit dem Köcher an der l. Seite (an einem Bande bei der linken Amazone). Diese ist im Laufe nach l. dargestellt (mit dem r. Fusse auftretend), der r. Arm wie schildhaltend mit geschlossener Faust; der Kopf ist fast ganz zerstört. Sie wendet Oberkörper und Kopf zurück, um die zweite mit dem Bogen zielend gedachte Amazone durch den horizontal ausgestreckten Arm, mit dem sie deren l. Unterarm berührt, zurückzuhalten. Der Kopf ist zerstört. Von der l. Schulter hängt senkrecht (zur Raumausfüllung) etwas Gewand herab, das als Obergewand gedacht ist. — Vortreffliche Motive, doch die Arbeit gering.

**241. Fries(?)fragment mit Amazonenkampf.**

« In the village (of Sinanbey near Sklavokhori) I find .. a sculptured marble... near a chapel with the wrought side downwards. It represents in relief, a battle of women on horseback, armed with *bipennes*, against men on foot, in scaly armour, armed with short swords. The subject was probably the death of Penthesilea; the date that of Roman Empire. The design ist good, but the execution rough and unfinished; so much so, indeed, that an Ionic cornice at the top, which shews it to have belonged to a frieze, is wrought in part only, the rest being simply smoothed and shaped out for the ornament. The stone was dug up three or four